

Kirche in Süderelbe

FINKENWERDER | HAUSBRUCH-NEUWIEDENTHAL-ALTENWERDER
MOORBURG | NEUENFELDE | NEUGRABEN

MÄRZ - MAI 2024

Kirche klingt!

AUSGABE
HAUSBRUCH
NEUWIEDENTHAL
ALTENWERDER

Auf ein Wort



Pastor Gerhard Janke

**Breit aus die Flügel beide,
o Jesu, meine Freude,
und nimm dein Kuchlein ein.
Will Satan mich verschlingen,
so lass die Englein singen:
„Dies Kind soll unverletzt
sein.“**

Niemand kann sich daran erinnern, was am Abend des Tages geschah, da man das Licht der Welt erblickte. Aber ich bin mir sicher, dass meine Mutter mir diese Strophe aus dem Choral »Nun ruhen alle Wälder« vorgesungen hat. Sie hat es immer

getan. Dieses Lied prägt meinen Glauben.

Liebe Eltern, singt euren Kindern fromme Lieder zur Nacht. Fragt nicht, ob sie das veraltete Wort »Kuchlein« verstehen oder ob sie das Wort »Satan« fürchten macht. Die Kinder verstehen es und fürchten sich nicht, weil die Flügel ausgebreitet sind und dies Kind unverletzt sei.

Später sind unzählige Lieder dazu gekommen. In der Grundschule haben wir viel gesungen, täglich das Morgenlied »Gott des Himmels und der Erden«. Ihr wisst, dass ich es oft für Gottesdienste ausgesucht habe.

Ich bekam Klavierunterricht bei einer Schülerin von Hugo Distler. Und als ich älter wurde, gab sie mir Orgelstunden. Ika Bräck hat mich fast in gleicher Weise geprägt wie meine Mutter.

Gelebt haben wir in der Lübecker Altstadt. An jedem Mittwoch um 18:00 Uhr gab es eine „Kleine Orgelmusik“ in der Marien-Kirche – 30 Minuten und der Eintritt war frei. Die gehörten zu meinem Wochenrhythmus als Gymnasiast.



Es ist gut, dass ich im Gottesdienst ganz vorn und meist allein sitze. So bekommt niemand mit, wie oft mir die Stimme bricht und wie viele Tränen ich vergieße, wenn mir die Gesänge unserer Kirche das Herz umkrepeln, um es dann wieder in den Arm zu nehmen.

Viele Menschen haben unsere Choräle nie richtig kennengelernt. So kommt es, dass in den Friedhofskapellen mehr und mehr Tonkonserven erklingen. Weil ich sonst keine Schlager und Volksmusik höre, wird mein Horizont dann ordentlich erweitert. Mein lieber Scholli, die können auch von der Liebe und dem Leben über den Tod hinaus erzählen!

Mein Talent an der Orgel war nicht so berauschend, und ein guter Chorleiter wäre ich schon gar nicht geworden. So habe ich den Part der Worte gewählt. Aber einen Glauben ohne Musik kann ich mir nicht vorstellen – weder in meinem Herzen noch sonst wo auf der Welt.

Mit lauter guten Wünschen bin und war ich

Euer Pastor Gerhard Janke. ■

Jubiläum in Michaelis

zur 100-jährigen
Selbständigkeit der Gemeinde
Neugraben-Fischbek



Eigenbild Michaelisgemeinde aus dem Michaelis-Archiv, fotografiert um 1911

Die Michaeliskirche stand schon fast 13 Jahre, als sie am 1. April 1924 zur selbständigen Gemeinde wurde und damit nicht mehr Teil der Kirchengemeinde Elstorf war.

Wir feiern dieses Jubiläum
am 14. April 2024 um 10 Uhr
und laden zu einem
festlichen Gottesdienst ein
mit anschließendem Empfang.

Hamburg klingt – mittenmang

Vom **3. bis 5. Mai** lädt Hamburg zu einem musikalischen Großereignis, das nur alle acht Jahre stattfindet: Dem **Deutschen Evangelischen Posaumentag**. Unter dem Motto „**mittenmang**“ treffen sich mehr als 17.000 Bläserinnen und Bläser in Hamburg, die in vielen Kirchen, Konzertsälen, aber auch an öffentlichen Plätzen ihre glänzenden Instrumente erklingen lassen und uns mit einem sehr breitgefächerten Programm begeistern möchten. Zum Eröffnungsgottesdienst am Freitag, den 3. Mai um 18 Uhr, auf der Moorweide und zum Schlussgottesdienst am 5. Mai um 12 Uhr im Stadtpark, sind alle Hamburgerinnen und Hamburger kostenfrei eingeladen. Das gesamte Programm und wo es noch Karten gibt können Sie auf der Homepage **www.dept2024.de** erfahren.

Illustrator: fotolia.de



gemeindebrief.evangelisch.de



Natürlich sind auch die Thomasbläser mit Willi Nolte und der Posaunenchor der Cornelius-Gemeinde mit Reinhard Petersen voll im Einsatz. Für Willi Nolte ist der Posaumentag ein absolutes Highlight zum diesjährigen Ende seiner über 40-jährigen Leitung der Thomasbläser in Hausbruch. Gemeinsam mit einem Bläser-Ensemble aus Bayern werden sie am 4. Mai um 14 Uhr am Fähranleger Finkenwerder für alle zu hören sein.

Süderelbe klingt – in unseren Gemeinden!

Nach der langen Corona-Pause tut es gut, dass wieder so viele Menschen gemeinsam musizieren können. Auch unsere sechs Gemeinden in Süderelbe konnten letztes Jahr musikalisch wieder durchstarten, Konzerte planen und an Gottesdiensten mitwirken. Neben den Bläserchören sind noch eine Vielzahl anderer Musikgruppen im Sprengel aktiv.

Fast alle Gemeinden haben Chöre, teils mehrere mit unterschiedlichem musikalischen Schwerpunkt.

Ein erstes großes gemeinsames Konzert planen die Chöre der Michaelis- und Thomasgemeinde. Mit Jan Kehrberger als Chorleiter wollen sie am 3. November Teile von Händels Messias singen.

In der Nikolaikirche auf Finkenwerder leitet Kantorin Ulrike Lippe die Kantorei zum Singen an, in der Moorburger Maria-Magdalena-Kirche tut dies Kantorin Helga Wallschlag.

Lassen Sie sich mitreißen von Gospels, Spirituals und Soulkassikern bei den Aufführungen von „Shout of Joy“ unter der Leitung von Ulrike Lippe. Der Chor „Grenzenlos“ mit Uli Glaser begeistert mit Pop und Jazz. Kinder flöten und singen in fünf Gruppen in der Thomasgemeinde unter der Leitung von Uta Nolte und in der Nikolai-Kirche sind die „Finkies“ fröhlich mit Herta Brix dabei. Die Kindermusikgruppen bereichern die Familiengottesdienste und sind für ihre Musicals und Krippenspiele bekannt.

Nicht aus der Michaeliskirche wegzudenken, ist der Gitarrenkreis mit Britta Fritsch. Sie begleiten den jähr-

lichen Lichtergottesdienst und alle Taizé-Gottesdienste.

Haben Sie oder Ihre Kinder Freude an der Musik und Lust, sich einer Gruppe anzuschließen? Kommen Sie einfach vorbei und machen Sie mit, ohne Vorsingen oder Vorspielen. Alle Gruppen und ihre Probentermine stehen auf der Homepage Ihrer Gemeinde oder in Ihren Gemeindebriefen. Wir freuen uns über jedes neue Gesicht und jede neue Stimme.

„Singen macht durchlässig für die Freude Gottes.“

Das spürt man in unseren Gemeinden jeden Tag. Freude, Gemeinschaft, Trost und manchmal auch eine ganz besondere Nähe zu Gott,

das kann jede/r spüren, der/die singt, Gitarre spielt, sich am Orgelvorspiel im Gottesdienst freut oder ein Gospelkonzert hört.

Gemeinsames Singen im Gottesdienst und anderswo ist ein Ausdruck für die Kraft und Hoffnung, die der Glaube uns schenken kann. Denn Singen verändert uns! Singen macht das Gesicht weich und bringt die Augen zum Strahlen. Die Brust weitet sich, wir atmen durch, wir richten uns auf. Wir schwingen mit, werden selbst wie ein Resonanzkörper für die Freude, für das Lob. Singen macht durchlässig für die Freude Gottes.

Und Singen macht Mut! So wie bei dem Kind, das sich im dunklen Kel-





ler eins pfeift. Und wenn dann auch noch andere mitsingen, dann ist alles nur halb so schlimm! Auch wenn ich einmal nicht den richtigen Ton treffe, die anderen halten ihn, hoffentlich! Wenn ich an einer Stelle noch unsicher bin, tragen die anderen mich mit. Und wenn mir gar die Stimme wegbleibt, dann singen die anderen

für mich mit und ich kann wieder mitsingen, wenn ich so weit bin.

Freude, Gemeinschaft, Trost und manchmal eine ganz besondere Nähe zu Gott – im Singen und Musizieren erleben wir das. Was haben wir da für einen Schatz in Süderelbe!
Susanne Czekalla

Susanne Lindenlaub-Borck ■

Preisentwicklung trifft zuerst die armen Haushalte

Obst- und Gemüsetafel in Fischbek geplant

In Harburg gibt es sie schon lange: Seit 27 Jahren. Auch der Standort in der Thomasgemeinde in Neuwiedenthal existiert bereits seit vielen Jahren: Die Rede ist von der Harburger Tafel e.V. Dachten die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer anfangs noch, sie wären in erster Linie Lebensmittelretter, sind sie nun aus der Helferszene für den Hamburger Süden nicht mehr wegzudenken. Menschen mit einem geringen Einkommen kommen nicht mehr ge-

gen den Preisdruck an und lösen bundesweit einen regelrechten Run auf die Tafelausgaben aus. In Harburg kommen an zwei Ausgabtagen 1000 Haushalte pro Woche, in Neuwiedenthal sind es 140 Familien an einem Ausgabtag. Doch immer wieder müssen auch Menschen weggeschickt werden, weil nicht genug für alle da ist.

In der täglichen Beratungsarbeit der Stadtteildiakonie Süderelbe wird deutlich, wie sehr die Menschen an der unteren Einkommensskala mit der Preisentwicklung der letzten



Zeit kämpfen müssen. Da wird an Weihnachtsgeschenken gespart, an Kosten für gemeinsame familiäre Unternehmungen, von der Inanspruchnahme kultureller Angebote ganz zu schweigen. Aus diesem Grunde ist die Idee entstanden, einen weiteren Tafelstandort für die Süderelberegion aufzubauen. In Kooperation mit der Harburger Tafel e.V. soll eine Ausgabe in den Räumlichkeiten der Cornelius-Gemeinde stattfinden. Mit der zweistündigen Ausgabe Freitagnachmittags sollen weitere 30 bis 40 Familien gegen einen geringen Obolus in den Genuss von überwiegend Obst und Gemüse kommen. Mit dieser Initiative soll keineswegs die Politik aus der Verantwortung genommen werden: Warum wurde das Existenzminimum im Bürgergeld ge-

rade mal um 61 Euro angehoben auf 563 Euro? So müssen selbst die Jobcentermitarbeiterinnen und -mitarbeiter Menschen in Not zu den Tafeln schicken, statt ein auskömmliches Budget gewähren zu können.

Karen Spannhake ■

Helferinnen und Helfer für die Tafel Fischbek gesucht!

Geplant ist ab Frühjahr 2024 eine Ausgabe pro Woche am Freitag Nachmittag. Der Zeitumfang beträgt ca. 3 bis 4 Stunden für das Packen der Lebensmittel und die Ausgabe. Hierfür werden fleißige Hände gesucht.

Falls Sie Interesse an diesem Ehrenamt, Fragen oder einen Bedarf an weiteren Informationen haben, wenden Sie sich bitte an Karen Spannhake von der Stadtteildiakonie Süderelbe.

**Telefon 040 701 52 08 oder
0176 95 27 08 71.**

Oder per Mail: spannhake@stadtteildiakonie-suederelbe.de



Wir sagen Tschüss!



Gerhard Janke hat seinen Dienst in der Cornelius-Gemeinde am 16. Dezember 1987

begonnen. Nach über 36 Jahren müssen wir jetzt Tschüss sagen. Und so kennen wir ihn:

Der Basis-Demokrat

Gerhard Janke ist immer stark für die souveränen Rechte der Ortsgemeinde gegenüber dem Kirchenkreis und anderen Gemeinden eingetreten. Dies war nicht nur in der Rolle als Vorsitzender des Kirchengemeinderates der Cornelius-Gemeinde zu spüren, sondern auch in der Rolle als Synodaler der Harburger Synode und als Vorsitzender deren Finanzausschusses. Die Regionalisierung war wohl auch deshalb nicht von vornherein sein Lieblingsthema, am Ende hat er dann aber sehr viel dafür getan, dass



unser Pfarrsprengel ins Leben kam.

Der Vorsitzende

Gerhard Janke war sehr lange Vorsitzender des Kirchengemeinderats in der Cornelius-Gemeinde! Wer sich mit kirchlicher Verwaltung beschäftigen muss, weiß, was daran alles hängt. Trotzdem hat er es über lange Jahre auch noch geschafft, gleich selbst das Sitzungsprotokoll zu erzeugen.

Du hast uns, Herr, gerufen und darum sind wir hier ...

Ein erheblicher Teil der Fischbekerinnen und Fischbeker erinnert sich sicher gerne an die montägliche Morgenandacht von Gerhard Janke für die Kinder aus der Kindertagesstätte und den Spielkreisen. Das feste Ritual zum Wochenstart mit Ziehharmonika und lebendig erzählten biblischen Geschichten war für viele der erste Kontakt zum Pfarrer und zur Kirche der Großen.



Gemeindeausflug und -nachmittag

Das steht zwar allen Gemeindegliedern offen, aber ist aufgrund der Zeiten natürlich Seniorenarbeit. Das Format hat Gerhard Janke schon vorgefunden, aber sehr geprägt.

IT-Experte

Gerhard Janke hat sowohl den Internetauftritt von Gemeinde und Region geprägt, als auch nützliche Websites für die innere Zusammenarbeit in der Region Süderelbe geschaffen. Ohne das elektronische Gottesdienstportal beispielsweise würde die Zusammenarbeit im Pfarrsprengel schwieriger.

Gerhard hat immer kirchliche Praxis und Datenverarbeitung zusammen denken können, das ist ein großer Vorteil für uns gewesen.

Überhaupt ist Gerhard Janke technikaffin: Heizung, Glockensteuerung... Kein Problem!

Liederdichter

Erstens kann er Klavier, Gitarre und Saxophon spielen, aber er kann auch tolle Lieder dichten. Zum Beispiel als Jahreslied für die Gemeinde.

Prediger und Glaubender

Seine Predigten und Texte finde ich gerade dann berührend und stark, wenn Zweifel und Suche durchscheinen. Unnötig zu sagen, dass seine Predigten generell sehr gut sind.

Für all das sind wir unserem Pastor sehr dankbar und gönnen ihm den wohlverdienten Ruhestand, aber natürlich lassen wir ihn und seine Frau ungern ziehen, in einen hoffentlich gesegneten neuen Lebensabschnitt. Wir werden ihn überall sehr vermissen.

Ulrich Horn

Verabschieden wollen wir
Pastor Gerhard Janke am
7. April 2024 ab 11 Uhr
feierlich mit einem Gottesdienst
in der Cornelius-Kirche und
anschließendem
Empfang.



THOMASBRIEF

MÄRZ BIS MAI 2024



Hausbruch
Neuwiedenthal
Altenwerder

Homepage: www.thomasgemeindeinuesuederelbe.de

711
302
1+2+8
620
503
1-2+13



Liebe Leserinnen und Leser!

Haben Sie sie erkannt? Da steht eine ausgediente Orgelpfeife in der Fensternische in der Thomaskirche. Sie diente bei der letzten Orgelrenovierung vor 20 Jahren als Spendenbüchse und erinnert uns daran, dass es wieder dran ist, unserer Orgel ein Backup zu gönnen. Was wir da für einen Schatz in unserer Kirche haben, davon berichten wir in diesem Gemeindebrief (S.13-15) und beginnen damit eine Spendenaktion für unsere Thomasorgel, bei der Sie uns hoffentlich wieder unterstützen! Besondere Unterstützung und Wertschätzung wünschen wir uns auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Thomasgemeinde, die dafür sorgen, dass Gemeindeleben überhaupt stattfinden kann (S.16/17).

Wie gewohnt finden Sie im THOMASBRIEF wieder unsere Gottesdienste, die Gruppentermine und die Kontaktdaten und die Hilfsangebote für Alltagsprobleme.

Und schauen Sie in den Veranstaltungskalender „Kirche in Süderelbe“ auf S. 20/21. Sie sind herzlich eingeladen! Und wie Sie sehen, sind nun alle sechs evangelischen Süderelbegemeinden mit dabei!

Ein gesegnets Osterfest und einen schönen Frühling wünscht Ihr Redaktionsteam aus Thomas





DIE FÜHRER ORGEL IN DER THOMASKIRCHE

Haben Sie schon einmal über die Orgel unserer Thomaskirche nachgedacht? Eine Orgel gehört doch in jeder Kirche zu jedem Gemeindegottesdienst dazu, sagen Sie. In der Thomaskirche ist dies seit einigen Jahren nicht mehr ganz so. Zwei Mal im Monat singt die Gemeinde zusammen mit unserem Kantor für Populärmusik Ulli Glaser zu Gitarren- oder Klavierbegleitung neue geistliche Lieder und spätestens beim Refrain singen alle kräftig mit.

Eine Orgel ist ein kein „Muss“. Auch für Martin Luther war das schon so. Er ärgerte sich über Lautstärke, d.h. die Dominanz der Orgel. Für manche empfindliche Ohren ist dies auch heute noch so.

Es lohnt sich aber trotzdem, sich genauer mit der Orgel zu beschäftigen, denn sie ist ein außerordentliches Instrument: Sie ist das größte Musikinstrument. Sie gilt als die Königin der Instrumente.



Im 2. Jahrhundert v. Chr. hat der Mechaniker Ktesibios in Alexandria sie erfunden. Sie wurde 2021 zum Musikinstrument des Jahres gewählt. Die Größte Orgel mit 28.000 Pfeifen befindet sich in einem Kaufhaus in Philadelphia, und allein in Deutschland gibt es ca. 50.000 Orgeln.

Wer einer Organistin beim „Orgeln“ zusieht ist fasziniert über ihre „Akrobatik“. Hände und Füße müssen gemeinsam arbeiten. Zwei bis drei Manuale (für die Hände) und ein Pedal (für die Füße) lassen das Musikstück erklingen.

Zusätzlich gibt es die Register. Sie werden bei Bedarf gezogen und verändern die Klangfarbe der Töne. Eine Orgel ist eigentlich wie ein ganzes Orchester in einem Instrument.

Als die Thomaskirche 1959 einge-



weiht wurde, gab es zunächst nur das kleine Orgelpositiv, das heute im Altarraum steht. Für eine große Orgel musste die Gemeinde erst einmal Spenden sammeln.

1967 war es so weit. Die Orgelbauwerkstatt Alfred Führer aus Wilhelmshaven baute unsere Orgel mit zwei Manualen, einem Pedal und 25 Registern.

Seit 57 Jahren erklingt unsere Orgel nun im sonntäglichen Gottesdienst, unterstützt die Gemeinde beim Singen und erfreut mit schönen Vor- und Nachspielen. Höhepunkte sind Orgelkonzerte so wie die mit Jan Kehrberger und Gast Organistinnen und – Organisten, zu denen wir Sie in den kommenden Monaten einladen.

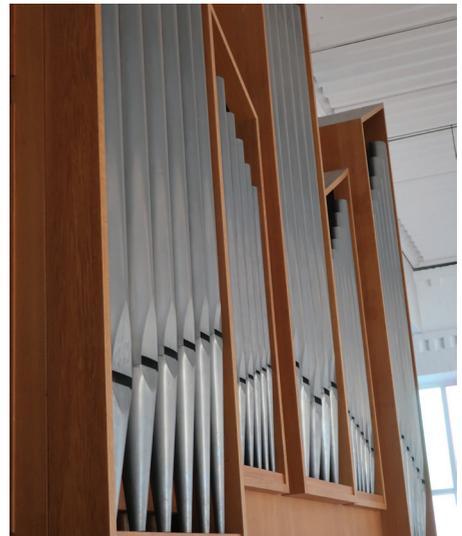
Am Sonntag, 10. März um 16.30 Uhr können Sie bei Orgelmusik auf der Empore unserem Orga-

nisten Jan Kehrberger nicht nur zuhören, sondern auch über die Schulter gucken.

Am Sonntag 14. April und Sonntag 12. Mai, jeweils um 17.00 Uhr, gibt es Orgelkonzerte mit Studierenden der Meisterklasse der Hamburger Musikhochschule.

Unser Organist Jan Kehrberger schreibt dazu:

Zum Ende seines hauptamtlichen Dienstes hat Willi Nolte dafür gesorgt, dass unsere Orgel die notwendige Generalreinigung erhält.





Das ist etwa alle zwanzig Jahre erforderlich, sehr kostspielig und allmählich ist es wieder so weit...

Alle Pfeifen müssen ausgebaut und ebenso wie das Orgelinnere gesäubert, Verschleißteile und die Mechanik müssen erneuert nachjustiert werden. Kostenpunkt bei 20.000 €. Mindestens!

Dafür reichen auch heute unsere Geldmittel nicht aus. Wir benötigen Hilfe aus dem ganzen Stadtteil. Deshalb gibt es eine großangelegte Spendenaktion.



Die Emporenmusiken und die Orgelkonzerte sollen dazu beitragen. Kommen Sie zuhause; und erzählen Sie es weiter! Die Orgel ist für alle da!

Hier unsere Bankverbindung, falls Sie Ihre Spende überweisen möchten:

Kirchenkreis Hamburg-Ost

Evangelische Bank eG

IBAN: DE 97 5206 0410 6406 4460 00

Zweck: Spende „Orgel“

Spenden bis zu 300 Euro können Sie beim Finanzamt ohne Spendenquittung einreichen. Bei Spenden ab 300 Euro ist eine Spendenbescheinigung erforderlich, die wir Ihnen gerne ausstellen. Bitte nennen Sie uns dann Ihren Namen und Ihre Anschrift.

Vielen Dank für Ihre Hilfe!



WER „BEWEGT“ UNSERE THOMASGEMEINDE?

Liebe Leserinnen und Leser,

haben Sie einmal darüber nachgedacht, wer im Hintergrund den Betrieb in unserer Thomasgemeinde „am Laufen“ hält?

Wenn Sie am Sonntag zum Gottesdienst kommen oder unter der Woche zu einer unserer Gruppen, dann scheint es selbstverständlich zu sein, dass alle Räumlichkeiten aufgeräumt und warm bzw. gut gelüftet zur Verfügung stehen und alles funktioniert. Sie werden sagen, das ist doch klar, da sind unsere PastorInnen und unsere Gruppenverantwortlichen für uns da.

Das ist zwar richtig, aber noch längst nicht alles!

Darum möchte ich Ihnen heute vier Menschen vorstellen, ohne die bei uns vieles nicht so laufen würde.

Da ist zunächst einmal im Kirchenbüro **Cordula Dieckmann** unsere Gemeindesekretärin.

Sie erreichen sie per Telefon oder direkt zu den Öffnungszeiten des Kirchenbüros. Cordula Dieckmann ist aufgrund ihrer langjährigen Erfahrung das Gedächtnis und auch die gute Seele unserer Gemeinde. Sie wacht über die Termine, verwaltet das Geld der Gemeinde, ist bei allen Dienstbesprechungen dabei und ist oft auch das „Sorgetelefon“ für viele Gemeindemitglieder. Ohne zu übertreiben, kann ich sagen: sie macht sich im positivsten Sinne Sorgen um unsere Gemeinde.

Dann möchte ich **Ludmilla Bier** vorstellen. Ich glaube kaum jemand ist ihr jemals begegnet. Sie ist unsere Reinigungskraft. Sie sorgt dafür, dass unsere Toiletten und unsere Küche aufgeräumt und sauber sind, und hält unser ganzes großes Thomaszentrum in Ordnung, so dass man gerne hinkommen mag.



Und da ist **Valentina Koch**, unsere neue Hausmeisterin. Sie ist seit September 2023 bei uns tätig.

Sie achtet darauf, dass in der Kirche und im Gemeindehaus alles technisch und auch vom äußeren Bild her in Ordnung ist. Vieles was sie tut, ist für andere nicht auf den ersten Blick sichtbar.

Aber ohne sie hätten wir zum Beispiel Weihnachten keinen schön geschmückten Tannenbaum in der Kirche gehabt. Thomaszentrum und Kirche wären bis heute im Dornröschen-Dickicht versunken, wenn Frau Koch nicht schon im Dezember angefangen hätte, Büsche und Bäume radikal zurückzuschneiden. Jetzt ist unser Thomas-Mosaik an der Stirnwand der Kirche wieder sichtbar und das Thomaszentrum von Lange Striepen aus auch wieder zu sehen.

Frau Koch arbeitet Montag bis Freitag vormittags und freut sich über Ansprache aus der Gemeinde.



Und dann ist da noch unser Küster, **Mulumba Kozongo**. KirchgängerInnen kennen ihn bereits. Herr Kozongo sorgt mit seinem freundlichen Auftreten zu Beginn des Gottesdienstes für ein herzliches Willkommen. Er kümmert sich um den äußeren Rahmen der Gottesdienste, der Taufen und Trauungen. Auch er freut sich über eine positive Ansprache.

Cordula Dieckmann, Valentina Koch, Ludmilla Bier und Mulumba Kozongo, die Vier halten unseren Betreib in Thomas „am Laufen“. Sie arbeiten für uns in Teilzeit und geben ihr Bestes. Aber sie sind auch auf unsere Unterstützung angewiesen.

Vielleicht gehen Sie ja, nachdem Sie diesen Artikel gelesen haben, mit einem anderen Gefühl zu der einen oder anderen Veranstaltung der Thomasgemeinde.

Das wünscht sich

Ihr Reinhard Peters-Schneider



THOMAS IST WIEDER SICHTBAR

Am Samstag, den 24.02.2024 sind zwölf Gemeindemitglieder unter professioneller Anleitung des Gartenbaubetriebs Schlatermund dem Gestrüpp um unsere Kirche zu Leibe gerückt.

Mit großem Gerät oder kleiner Astscherer wurde das Unterholz entfernt anschließend von vielen fleißigen Händen zusammengesammelt und gleich geschreddert. Alle waren mit Begeisterung dabei und haben in den vier Stunden unglaubliche viel geschafft. Zur Stärkung gab es mitgebrachten Kuchen und Herzhaftes.





Ein herzliches Dankeschön allen, die mit angepackt haben und an Cordula Diekmann und Ludmilla Bier, die im Hintergrund wirbelten und alles für das leibliche Wohl liebevoll vorbereitet haben.



Was unsere Hausmeisterin Frau Koch im November begonnen hat, wurde nun vollendet!

Ein Anfang ist gemacht, um mit vereinten Kräften bei weiteren Aktionen nicht nur unsere Außenanlagen einladend und gut sichtbar werden zu lassen.





BIBELKREIS

Freitag 16.30 – 18.00 Uhr
Thomaszentrum
Kontakt: Pastor Krüger Tel.: (040)
791 91 00

SENIORENKREIS

Donnerstag in geraden Wochen
14.30 - 16.30 Uhr
7.3. / 21.3. / 4.4. / 18.4. / 2.5. /
16.5. / 30.5. im Thomaszentrum
Kontakt.: Klaus-Ulrich Finck
Tel.: 01577 5271742

COMPUTERKURS FÜR SENIOREN

Information und Kontakt:
Steffen Langenberg
Tel.: (040) 796 21 01

GOTTESDIENST

in der Seniorenwohnanlage Neu-
wiedenthal Rehrstieg 44
Donnerstag, ungraden Wochen
15.30 Uhr, Raum Buxtehude

HILFE IM ALLTAG VOR ORT

NEUWIEDENTHALER TAFEL

Dienstag 11.00 bis 16.00 Uhr
Thomaskirche Kirchenkeller

KLEIDERAUSGABE

der Kleiderkammer Wilhelmsburg
Mittwoch ab 14.30 Uhr
Thomaszentrum

STADTTEILDIAKONIE

Sozialberatung durch
Karen Spannhake
Cuxhavener Straße 323,
sicher zu erreichen
Do, 10 – 12 Uhr
Tel.: (040) 701 52 08

ANONYME ALKOHOLIKER AA

Gruppentreffen
Dienstag 20.00 Uhr
im Thomaszentrum

Veranstaltungen

St. Nikolai | Finkenwerder

1. März | Freitag | 16 - 18 Uhr
ÖKUMENISCHER WELTGEBETSTAG
im Gemeindehaus

9. Mai | Himmelfahrt | 15 - 16 Uhr
REGIONALER GOTTESDIENST
in Finkenwerder mit Tauffest

Thomaskirche | Hausbruch- Neuwiedenthal

10. März | 16:30 Uhr
ORGELMUSIK AUF DER EMPORE
Kollekte zugunsten der Erhaltung der
Orgel in der Thomaskirche

14. April | 17 Uhr
ORGELKONZERT
in Kooperation mit der Hamburger
Musikhochschule – Kollekte zugun-
sten der Erhaltung der Orgel in der
Thomaskirche



5. Mai | 16 Uhr
SALONORCHESTER
PRESTO ROSSO



Klavier, Geige, Gesang, Querflöte, Klarinette, Trompete, Posaune, Bass, Cello und Schlagzeug – Presto Rosso begeistert virtuos und mit frischer, fröhlicher Tanz- und Unterhaltungsmusik. Das Repertoire reicht von Elgars berühmtem „Salut d'Amour“ über Kurt Weill und Berthold Brecht bis zu Joe Hisaishi und vielen mehr. Eintritt frei, Spenden für die Musizierenden sind willkommen. Weitere Infos unter www.prestorosso.de

12. Mai | 17 Uhr
ORGELKONZERT
in Kooperation mit der Hamburger
Musikhochschule – Kollekte zugun-
sten der Erhaltung der Orgel in der
Thomaskirche



St. Gertrud | Altenwerder

Anfang April beginnen die Renovierungsarbeiten der St. Gertrud-Kirche Altenwerder. Die Arbeiten sind bis November 2024 geplant. In dieser Zeit werden in der Kirche keine Gottesdienste und andere Veranstaltungen stattfinden. Spätestens zu Weihnachten 2024 hoffen wir die Altenwerder Kirche wieder in Betrieb nehmen zu können.

St. Maria Magdalena | Moorburg

24. März | 15 Uhr

SOFA-GOTTESDIENST

„Alles wird gut“

Verabschiedung von Pastor Euker

St. Pankratius | Neuenfelde

1. März | Freitag | 19 Uhr

WELTGEBETSTAG

1. Sonntag in den Monaten

April bis Dezember | 16:30 Uhr

NEUENFELDER ORGELMUSIKEN

Eintritt frei, Kollekte freundlich erbeten.



5. Mai | 9:30 Uhr

GOTTESDIENST

Herzliche Einladung zum Abschieds-Gottesdienst von Pastor Euker.

Michaeliskirche | Neugraben

8. März | jeden 2. Freitag im Monat

16 Uhr · 16:45 Uhr · 17:30 Uhr

ORGELMUSIKEN ZUM
WOCHENENDE

Herzliche Einladung, die Arbeitswoche in Ruhe ausklingen zu lassen!

14. April | 10 - 11:30 Uhr

100 JAHRE SELBSTSTÄNDIGKEIT
DER GEMEINDE

Gottesdienst mit Abendmahl und anschließendem Empfang.



Corneliuskirche | Fischbek

7. April | 11 - 12 Uhr

GOTTESDIENST

Herzliche Einladung zum Abschieds-Gottesdienst von Pastor Janke.



Seelische Unterstützung

Notruf Kinder- und Jugendnotdienst (KJND)

Erreichbar rund um die Uhr
Tel. 040 42815 3200
KJND-online@leb.hamburg.de
www.hamburg.de/leb

Kinder- und Jugendtelefon

Kostenlose und anonyme telefonische Beratung:

Montag bis Samstag
14 Uhr - 20 Uhr
Tel. 116 111
www.hilfetelefon.de

Notruf für vergewaltigte Frauen und Mädchen

Tel. 040 25 55 66

Notruf der Hamburger Frauenhäuser

Notaufnahme rund um die Uhr:
Tel. 040 8000 4 1000

Telefonseelsorge

(gebührenfrei)
Tel. 0800 111 01 11

Elterntelefon

Kostenlose und anonyme telefonische Beratung:

Montag bis Freitag
9 Uhr - 17 Uhr
Dienstag bis Donnerstag
9 Uhr - 19 Uhr
Tel. 0800 111 0 550
www.hilfetelefon.de

Telefonseelsorge Diakonisches Werk Hamburg

Erreichbar rund um die Uhr:
Tel. 0800 111 0 111 oder
Tel. 0800 0 222 oder
Tel. 116 123

Suchthilfetelefon der Guttempler bei Drogen, Alkohol und Medikamenten

Erreichbar rund um die Uhr:
Tel. 0180 365 24 07
www.guttempler.de

Impressum

Herausgeber:

Der Regionalteil des Gemeindebriefs wird herausgegeben von den Ev.-luth. Kirchengemeinden St. Nikolai in Finkenwerder, Thomasgemeinde Hausbruch-Neuwiedenthal-Altenwerder, St. Maria Magdalena in Moorburg, St. Pankratius in Neuenfelde und St. Michaelis in Neugraben, Hamburg

Redaktionsteam:

Ralf Euker (V.i.S.d.P.), Susanne Czekalla, Marga Dankers, Kirstin Hadler, Ulrich Horn, Eva Kemna, Caroline Liebelt-Gehrke, Susanne Lindenlaub-Borck, Reinhard Peters-Schneider, Ilka Trautmann, Amray Wendt, Gislinde Winkler

Layout Region:

Caroline Liebelt-Gehrke

Hinweis:

Trotz großer Sorgfalt bleiben Fehler in Texten, auch bei Daten und Namen, leider nicht aus. Wir bitten dafür um Entschuldigung



Auferstehung

Manchmal stehen wir auf
Stehen wir zur Auferstehung auf
Mitten am Tage
Mit unserem lebendigen Haar
Mit unserer atmenden Haut.

Nur das Gewohnte ist um uns.
Keine Fata Morgana von Palmen
Mit weidenden Löwen
Und sanften Wölfen.
Die Weckuhren hören nicht auf zu ticken
Ihre Leuchtzeiger löschen nicht aus.
Und dennoch leicht
Und dennoch unverwundbar
Geordnet in geheimnisvolle Ordnung
Vorweggenommen in ein Haus aus Licht.

Marie Luise Kaschnitz





THOMASKIRCHE, Sonntag 11 Uhr

MÄRZ

- 03.03. Begrüßungsgottesdienst für
P. Lion Mohnke, Musik Ulli Glaser
10.03. P.Lion Mohnke, Musik Jan Kehrberger
17.03. Pn. Susanne Schumacher
Musik Ulli Glaser
Karwoche und Ostern
24.03. Palmarum Prädikant Erwin Müller
Musik M. Rondthaler
28.03. Gründonnerstag 19.00 Uhr
P. Ulrich Krüger, Musik Willi Nolte
und Thomasbläser
29.03. Karfreitag 15.00 Uhr musikalische
Andacht zur Todesstunde Christi mit der
Thomaskantorei
P. Ulrich Krüger, Musik Jan Kehrberger
31.03. Ostersonntag P. Ulrich Krüger
Musik Willi Nolte und Thomasbläser

APRIL

- 07.04. Familienkirche mit Tauferinnerung
Familienkirchenteam mit Uta Nolte und
Kinderchor und Pn.i.R. Lindenlaub-Borck
05.04. Freitag 18 Uhr Konfirmandentaufe
14.04. Pn. Susanne Schumacher
Musik Andre Bisanz
21.04. P. Ulrich Krüger
Musik Ulli Glaser mit der Mittwochsband



28.04. Pn. Susanne Schumacher
Musik Jan Kehrberger

MAI

05.05. P. Ulrich Krüger
Musik Jan Kehrberger

09.05. Christi Himmelfahrt 15.00 Uhr
Regionaler Taufgottesdienst
in St. Nikolai Finkenwerder

12.05. P. Ralf Euker
Musik Ulli Glaser

19.05. Pfingstsonntag P. Ulrich Krüger
Musik Ulli Glaser

26.05. Pn. Bettina v.Thun
Musik Andre Bisanz

ST. GERTRUD, Sonntag 9.30 Uhr

MÄRZ

10.03. P. Ulrich Krüger
Goldene und Diamantene Konfirmation

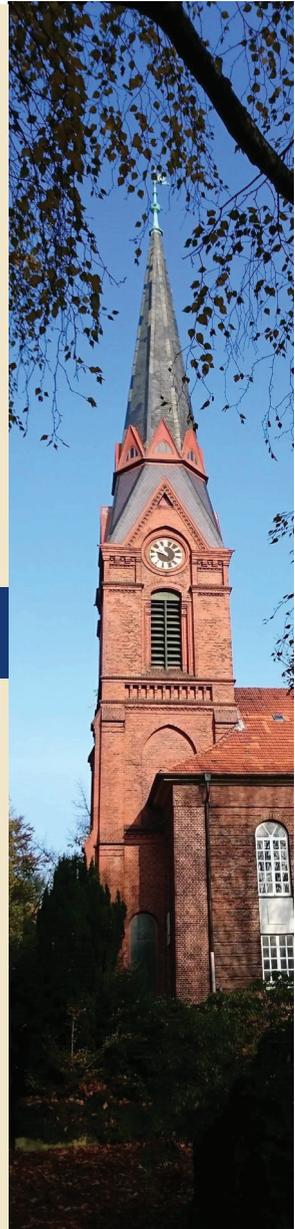
29.03. Karfreitag P. Ulrich Krüger

31.03. Ostersonntag P. Ulrich Krüger

Musik in Altenwerder: Andre Bisanz

! ACHTUNG !

Von April 2024 bis voraussichtlich
Jahresende ist die Altenwerder Kirche wegen
Renovierungsarbeiten geschlossen.
Gottesdienste für die Gemeinde finden in der
Thomaskirche am Sonntag um 11.00 Uhr statt.





GEMEINDEBÜRO

Sekretärin: Cordula Diekmann
Lange Striepen 3a, 21147 Hamburg
Tel.: (040) 796 02 08
info@thomagemeindesuederelbe.de
Öffnungszeiten: Di, Mi, Do 11-13 Uhr
Homepage:
www.thomagemeindesuederelbe.de

PFARRAMT

Pastor Ulrich Krüger
Tel.: (040) 79 79 100
u.krueger@
thomagemeindesuederelbe.de

KIRCHENGEMEINDERAT

Vorsitzende Marianne Krautschneider
Tel.: (040) 791 418 10

HAUSMEISTERIN

Valentina Koch Tel.: 0157 37766128

KÜSTER Thomaskirche

Mulumba Kozongo
m.kozongo@
thomagemeindesuederelbe.de

KÜSTER Altenwerder

Georg Schindler Tel.: 0176 89010796

JUGENDARBEIT

Evangelische Jugend Süderelbe
Nico Paasch Tel.: 0151 40144029
n.paasch@ejse.de

KIRCHENMUSIK

Ulli Glaser (Popularmusik)
Tel.: 0176 77587427
Jan Kehrberger
(klassische Kirchenmusik)
Tel.: (040) 79 00 49 76

KINDERKIRCHENMUSIK

Uta Nolte
Tel.: (040) 796 54 86

THOMASBLÄSER

Willi Nolte Tel.: (040) 796 54 86

KIRCHENMUSIK ALTENWERDER

Andre Bisanz Tel.: (040) 491 38 60

KIRCHENFÜHRUNGEN

Bernd Meyer Tel.: 0179 5290857

Impressum THOMASBRIEF

Herausgegeben im Auftrag des
Kirchengemeinderates der Thomaskirche.

Redaktion und Layout:

Susanne Czekalla, Susanne Lindenlaub-Borck,
Reinhard Peters-Schneider

Druck: Gemeindebrieftdruckerei, Auflage 500
Martin-Luther Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Fotos: Thomaskirche Archiv, Pixabay